

Vorwort

Der vorliegende Band enthält die Vorträge, die auf dem internationalen Symposium "Exil in Spanien, Portugal und Lateinamerika, 1933-1945" vom 30. September bis 2. Oktober 1991 am Ibero-Amerikanischen Institut Preußischer Kulturbesitz in Berlin gehalten wurden. Dieses hatte es sich zum Ziel gesetzt, die Aufmerksamkeit der Forschung sowie das Interesse einer breiteren Öffentlichkeit auf das deutsche Exil in den iberischen Ländern und Lateinamerika zu lenken, das gegenüber dem Exil in anderen Staaten und Regionen, besonders aber den U.S.A., bisher vernachlässigt worden ist. Dieser Umstand läßt sich nicht durch die Größenverhältnisse erklären, da etwa ein Fünftel aller deutschen Emigranten sich vorübergehend oder auf Dauer in Lateinamerika niederließen, sondern allenfalls durch die Vermutung, daß die Länder der iberischen Halbinsel und Lateinamerika in Deutschland lange Zeit nur peripher wahrgenommen wurden.

Wir danken dem Direktor des Instituts, Prof. Dr. Dietrich Briesemeister und dem Wissenschaftlichen Direktor, PD Dr. Klaus Zimmermann für ihre Unterstützung der Tagung sowie ihre Mitarbeit bei der Planung und Durchführung. Wichtige Anregungen gab Herr Josef Stumpf aus Heidelberg. Als das Projekt an finanziellen Problemen zu scheitern drohte, rettete es die Robert-Bosch-Stiftung (Stuttgart) durch eine spontane Hilfe. Ihnen allen verdankt das Symposium seine Realisierung und damit auch dieser Band sein Erscheinen.

Eichstätt - Bonn, im April 1994

Karl Kohut
Patrik von zur Mühlen